

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903
33 (1886)**

25 (24.6.1886)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-675177](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-675177)

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Erscheint wöchentlich: Donnerstags. Vierteljährl. Pränum.-Preis 50 S.

1886. Donnerstag, 24. Juni. **N^o. 25.**

Bekanntmachungen.

Sitzung des Magistrats, Stadtraths und Gesamtstadtraths am Freitag, den 25. Juni d. J., Nachmittags 6 Uhr, im Lokale des Wirths Lange hieselbst.

I. Gemeinschaftlich (Magistrat und Stadtrath):

Antrag einer Lehrerin auf Entlassung zu Michaelis d. J. und event. Wiederbesetzung der Stelle.

II. Gesamtstadtrath:

Wahl eines Mitgliedes zum Schätzungsausschuß.

III. Stadtrath:

1. Antrag des Magistrats auf Bewilligung von 100 *M* für den Verein deutscher Lehrerinnen in England.

2. Antrag des Magistrats auf Bewilligung von Umzugskosten.

3. Antrag des Magistrats auf Bewilligung einer jährlichen Pension von 100 *M* für die Wittve eines Schulwärters.

4. Antrag des Magistrats auf Bewilligung von 6200 *M* für die Nebengebäude bei der Stadtmädchenschule und auf Bewilligung von 1680 *M* für Herstellung einer Befriedigung bei dieser Schule.

Sitzung des Stadtraths und Gesamtstadtraths am 8. Juni 1886, Abends 6 Uhr, im Markthallensaal.

Es wurde verhandelt:

I. Vom Stadtrath:

1. Es wurde beschlossen, die für die Stadtkasse pro 1886/87 zu erhebende Umlage auf 75% des Jahresbetrags der Grund- und Gebäudesteuer und der Einkommensteuer festzusetzen und die betreffenden Summen in § 31 und 32 des Voranschlags der Stadtkasse einzustellen.

2. Es wurde in die zweite Lesung der Vorlage, betreffend die Wiedereröffnung des Pferdebahnbetriebes, eingetreten.

Die Stadtrathsmitglieder Amann und Niemöller stellten zu § 8 des Vertrages folgenden Antrag:

„dem § 8 hinzuzufügen:



jedoch hat der Unternehmer während der nächsten 10 Jahre von der Inbetriebsetzung an das Straßenpflaster nur, wenn er es zum Zweck der Neulegung der Gleise oder zur Vornahme von Reparaturen an denselben aufgenommen hat, auf seine Kosten ordnungsmäßig wieder in Stand zu setzen, während im Uebrigen während dieser Zeit die Unterhaltung des Pflasters der städtischen Verwaltung verbleibt."

Ueber diesen Antrag wurde namentlich abzustimmen beschlossen und stimmten mit „Ja“: Amann, Lücken, Niemöller, Roggemann, Tenge und Weber, mit „Nein“: Beek, Bruns, tom Dieck, Högl, Lohse, Schulze, Spieste, Thorade, Boß und Willers.

Es fehlten: Brandes und Wiebking.

Der Antrag ist mithin mit 10 gegen 6 Stimmen abgelehnt.

Das Stadtrathsmitglied Tenge stellte den Antrag, dem § 18 des Vertrages folgende Fassung zu geben:

„Im Falle des § 17 b. verfällt die im § 16 erwähnte Kaution an die Stadt und hat diese sich darüber zu entscheiden, ob der Unternehmer den bereits gelegten Oberbau aufnehmen und den Straßenkörper auf Kosten des Unternehmers in den früheren Zustand wiederherstellen, oder ob die Bahn in dem Zustande, in welchem sie sich befindet, gegen Ersatz des Tagwerths des Herstellungsmaterials, ausschließlich des Pflasterungsmaterials, von der Stadt übernommen werden soll. Im letzteren Falle ist der Tagwerth des Oberbaues nach Maßgabe des Zustandes und der Preise zur Zeit der Uebernahme von 3 Taxatoren nach dem im § 5 erwähnten Verfahren zu schätzen. Macht die Stadt von dem Rechte der Uebernahme keinen Gebrauch, so finden die Bestimmungen des § 14 Absatz 2 Anwendung. Die zweijährige Frist läuft von dem Tage an, an welchem von der Stadt die Erklärung abgegeben ist, daß sie von dem Rechte der Uebernahme keinen Gebrauch macht.“

Dieser Antrag wurde abgelehnt.

Schließlich wurde der ganze Vertrag, wie er durch die beiden Lesungen gestaltet ist, zur namentlichen Abstimmung gebracht und mit 10 gegen 6 Stimmen angenommen.

Es stimmten mit „Ja“: Beek, Bruns, tom Dieck, Högl, Lohse, Schulze, Spieste, Thorade, Boß und Willers, mit „Nein“: Amann, Lücken, Niemöller, Roggemann, Tenge und Weber. — Es fehlten Wiebking und Brandes.

3. Der Antrag des Magistrats vom 28. Mai d. J. auf Bewilligung von 75 M für Erwerbung eines 1½ qm großen

Areal von dem Klemperer Schlichting'schen Grundstücke am äußeren Damm wurde angenommen.

4. Der Antrag des Magistrats vom 18. Mai d. J. um Nachbewilligung von 765 *M* 32 *S* zum § 36 des Voranschlags der Stadtkasse pro 1885/86, für Fortschaffung von Schnee und Eis von den Straßen im vorigen Winter, wurde angenommen.

5. Die Rechnung der Ober-Real- und Vorschule pro 1884/85 wurde nach den Anträgen der Decisionskommission festgestellt.

6. Desgleichen die Rechnung der Cäcilienchule pro 1884/85. Die Ueberschreitung des Voranschlags im § 5 der Ausgabe um 32 *M* 79 *S* wurde genehmigt.

7. Die Verfügung des Großherzoglichen Staatsministeriums, Departement des Innern, vom 3. Mai 1886, betreffend das Verfahren bei Naturalisation von Ausländern, wurde dem Stadtrath zur Kenntnißnahme mitgetheilt.

II. Vom Gesamtstadtrath:

8. Der Gesamtstadtrath erklärte sich mit dem Beschlusse des Magistrats, nach welchem die von dem Bäckermeister Wessels gegen seine Wahl als Mitglied des Schätzungsausschusses erhobene Reklamation für begründet erklärt wird, einverstanden. — Eine Neuwahl wurde auf die nächste Sitzung verschoben.

Auf Antrag des Stadtrathsmitgliedes Thorade wurde einstimmig vom Gesamtstadtrath beschlossen:

„den Magistrat zu ersuchen, in Erwägung zu ziehen, ob nicht in dem Schätzungsverfahren der Stadt insofern eine Aenderung erstrebt werden müsse, als mehrere Schätzungsbezirke zu bilden seien.“

Uebersicht

über die im Bezirke der Stadt- und Landgemeinde Oldenburg im Monat Mai vorgekommenen Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle.

1. Eheschließungen.

	Stadtgem.	Landgem.
Geschlossene Ehen im Ganzen	24	16
Darunter waren Eheschließungen in denen Mann und Frau noch nie verheirathet	22	14
Mann Wittwer, Frau ledig	2	1
Mann ledig, Frau Wittwe	—	—
Mann und Frau verwittwet	—	—
Mann oder Frau geschieden	—	1
Mann und Frau evangelisch	22	16
Mann und Frau katholisch	—	—

	Stadtgem.	Landgem.
Mann und Frau jüdisch	—	—
Mann evangelisch, Frau katholisch	—	—
Mann katholisch, Frau evangelisch	2	—
Mann christlich, Frau nicht christlich	—	—
Mann nicht christlich, Frau christlich	—	—
Mann und Frau nicht christlich	—	—

2. Geburten.

Anzahl der Geburten überhaupt	55	39
Anzahl der Geborenen derselben	55	39
Darunter waren:		
Einfache Geburten und Geborene	55	39
Mehrlings-Geburten	—	—
Geborene derselben	—	—
Knaben	27	27
Mädchen	28	12
lebendgeboren { Knaben	26	16
{ Mädchen	28	11
todtgeboren { Knaben	1	1
{ Mädchen	—	1
Ehelich { lebend { Knaben	25	26
geboren { geboren { Mädchen	25	11
{ todt { Knaben	1	1
{ geboren { Mädchen	—	1
Unehelich { lebend { Knaben	1	—
geboren { geboren { Mädchen	3	—
{ todt { Knaben	—	—
{ geboren { Mädchen	—	—

3. Sterbefälle.

Gestorben überhaupt	43	14
Darunter aufgefundenene Leichen	2	1
Männliche Gestorbene	16	7
Weibliche Gestorbene	27	7
todtgeboren { Knaben	1	1
{ Mädchen	—	1
Verstorbene Kinder { Knaben	4	2
unter 5 Jahre alt { Mädchen	6	3
Ledige { Männlich	10	5
{ Weiblich	13	4
Verheirathete { Männlich	5	1
{ Weiblich	7	1
Verwitwete { Männlich	1	1
{ Weiblich	7	2
Geschiedene { Männlich	—	—
{ Weiblich	—	—

Oldenburg, den 8. Juni 1886.

Der Standesbeamte.
J. B.: Wöbcken.Verantwortlicher Redacteur: Veseler.
Druck und Verlag von Gerh. Stalling in Oldenburg.